



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

29. Herbstmonat. H. Michael Ertz-Engel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

te, damnate, atterite nos, probatio est enim innocentia nostra iniquitas vestra. Tertull. **Peiniget / quälet / verdammet / zerknirschet uns / euer Hoffheit wird ein Prob seyn unserer Unschuld.**

Sorg tragen über seine Hausgenossen.
Betre für Frid und Einigkeit unter den Ehegenossen.
Gebett.

Gott / der du uns mit deines H. Beichtigers Elzeatij jährlicher Gedächtnuß erfreuest / verleihe gnädiglich / auff daß wir auch dessen Tugenden nachfolgen / dessen Geburts- Tag wir begehen.
Durch ic.

29. Herbstmonat.

H. Michael Erz-Engel.

Es hat sich in dem Himmel ein grosser Streit ereignet. Michael und seine Engel haben wider den Dracken gestritten. Apoc. 12.

Er H. Michael / als der Englen Fürst / und Beschützer der Kirchen / hat sich allezeit höchster Angelegenheit nach beflissen / die Ehr und Glorj Gottes / beydes / sowol auff der Erden / als in dem Himmel zu verfechten. Diser ist / welcher den abtrinnigen Lucifer / sambt seinem Anhang in die Höllen verstoffen : Diser / welcher unsere Seelen / nach ihrem Hintritt auß diesem Leben / dem Richter Stuhl Gottes fürstellet. Die ganze Kirchen verehret absonderlich heutiges Tags sein Fest : Franckreich bevor hat ihne / als dessen vortrefflichen Schutzse zu unterschiedlichen Begebenheiten innütigist erfahren / zu ihrem Beschützer außgewählet.

Anderer Theil.

D

Bes

§. 1. Der heilige Michael hat sich unversehrt dem Lucifer / der sich Gott widersezet / entgegen sezet; als diser mainaidiger Engel nicht wolte Sohn Gottes / im fall er solte Mensch werden einen Gott anbetten. Alsdann hat sich der Michael alsobald auff der anderen Seiten zu stehen klaret / und den Ueberrest der beständigen Engeln sich gezogen. Folge diesem H. Erzengel / und nem heiligen Eysen / den er für die Glory Gottes getragen / nach / wann solche beschimpfft zu sein in Gefahr stehet: widerseze dich freymüthig den Engeln / welche solche zu bestreiten begunnen. Wehre dir die Welt mit ihrem Liebkosen / der Teuffel seiner Eitelkeit anfechten / so schreie mit dem Michael auff: **Wer ist wie Gott? Welt / Welt / Lust / Ehr / Reichthumben / sollet ihr / und alles was ihr versprechen / auch wol nicht / und demie / was Er verspricht / können nicht gleich werden? Quis est DEUS? Wer ist Gott gleich?**

§. 2. Die hohe Demuth und Unterwerffung des H. Michaels ist nun mit höchsten / und ewigen Belohnungen belohnet worden: da herentgegen des Lucifer Hoffarth mit ihm biß in die tieffste Höllen ewig verstoßen worden. Erzitteret hierüber Hoffärtigen: Lucifer ist umb seiner Hoffarth von dem Himmeln verstoßen: die Allerschlimmsten auß allen puren Geschöpfen ist in Ewigkeit verdammet worden! werdet demütig / und lehrnet

gehorsam zu seyn. Gott hat in den Englen gefunden / was Er zu straffen hätte : die Sternen seyn vom Himmel gefallen / und wir arme Erdwürmlein wollen annoch den schuldigen Gehorsamb nicht erlernen!

§. 3. Wir sollen dem S. Michael absonderlich mit Andacht zugethan seyn : dann er ist / welchem sowohl die allgemaine Obsorg über die ganze Christenheit / als besonders / daß er dem End-Urtheil über dem bevorstehende Ewigkeit bewohne / ist aufgetragen worden. Was wirst du an jenem erschrocklichen Tag einwenden ? was wirst du alsdann thun / wann dich weder Reichthumben / noch dein scharpffer Verstand einigen Nutzen mehr werden bringen können ? alsdann wird dein Gewissen / deine gute Werck allein vor dem strengen Richter für dich das Wort führen / und für / oder wider dich im Recht ligen. Was wirst du CHRISTO können beibringen / umb welches Er dir ein Ewigkeit der Belohnung schuldig zu seyn / erkennen wird ? Veniet illa dies, in qua plus valebunt corda pura, quam actura verba, conscientia bona, quam marsupia plena. S. Bern. Es wird einmahl derjenige Tag anbrechen / an welchem man höher wird schätzen ein reines Herz / als einen verschmizten Kopff : mehr ein gutes Gewissen / als einen bespizten Beuttel.

Andacht zu S. Michael.

Bette für dein Vaterland.

Gebett.

O Gott / der du mit wunderbarer Ordnung der Englen / und der Menschen Dienst / und

A ij

Aembtes

Nembter aufthailst / verleyhe gnädiglich / daß
 ser Leben auff Erden von denen beschützet und
 wahren werde / welche dir in dem Himmel also
 gegenwärtig auffwarten. Durch 2c.

30. Herbstmonat.

H. Hieronymus Kirchenlehrer.

Gleich wie uns GOTT außgewöhlet hat / daß
 sein H. Evangelium anvertrauete / also pre-
 wir dasselbige / nicht hierinn dem Menschen
 der GOTT zu gefallen / welchem das inner-
 sers Herzens bekant ist. Thessal. 2.

Man kan mit Wahrheit sagen / das gan-
 ben des H. Hieronymi seye anders
 als ein immerehrende Arbeit die Ehr-
 tes zu befürderen. Das sowol alte / als neue
 ment hat er mit höchstem Fleiß in die Latein
 Sprach übergebracht / wie dann dise Über-
 von der allgemainen Kirchen gutgehaissen / und
 genommen ist worden. Sein ganzes Leben
 er mit den Käheren im Glaubens-Stritt gestan-
 seine Schriften seynd noch heut zu Tag / nach
 er schon vor so vilen hundert Jahren gestan-
 starcke Waffen wider die Kirchenstürmer.
 strenges Leben / sein unauffhörliches Fasten /
 Seelen-Eyfer zu bekehren der Menschen geb-
 nugsame Zeugnuß / daß er die Wahrheit des
 bens / und den Tugend-Wandel mehr mit
 Werck / als mit dem Wort gelehret. Starck
 Jahr 420.